



## Niederschrift

### über die Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses der Gemeinde Prasdorf (PRASD/UWA/03/2017) vom 22.11.2017

#### Anwesend:

Vorsitzende/r  
Claudius Witzki

Mitglieder  
Jörn Grimm  
Helmut Löhndorf  
Walter Schneekloth  
Klaus-Peter Sye

Gäste  
Matthias Gnauck  
Henning Kruse  
Bernhard Meyer  
Heike Schneekloth  
Hartmut Sye  
Jochen Stoltenberg

Bürgermeister, zugleich Protokollführer  
Gemeindevertreter, ab 19.50 Uhr  
Umweltbeauftragter  
Gemeindevertreterin  
Gemeindevertreter  
Sachverständiger zum TOP 8

Beginn: 19:30 Uhr  
Ende 22:10 Uhr  
Ort, Raum: 24253 Prasdorf, Dorfstr. 29, "Dörpshus"

#### Tagesordnung:

#### Vorlagennummer:

#### - öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Abstimmung über das Protokoll der Sitzung vom 26.06.2017
6. Erörterung und Beschlussfassung zur Sanierung der Banketten Straße Richtung Probsteierhagen
7. Beratung über weitere Schritte zur Sanierung des Dörpshus; insbesondere Auswertung der Informationen von der

HFUK

8. Erörterung zum Stand der laufenden Aufgaben
9. Erörterung des Angebotes zur Reparatur von Asphalt- und Betonflächen im Kirchenweg
10. Bekanntgaben, Anfragen, Verschiedenes

**- öffentliche Sitzung -**

**TO-Punkt 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung, begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder und die Gäste, insbesondere den Umweltbeauftragten und Herrn Jochen Stoltenberg. Er stellt fest, dass die Einladungen form- und fristgerecht zugegangen sind und die Sitzung beschlussfähig ist.

**TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)**

Es werden keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche vorgebracht.

**TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte**

Es liegen keine Tagesordnungspunkte vor, die in einer nicht-öffentlichen Sitzung behandelt werden müssen.

**TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde**

Von den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern werden keine Fragen gestellt.

**TO-Punkt 5: Abstimmung über das Protokoll der Sitzung vom 26.06.2017**

Es werden keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche geäußert. Die Niederschrift ist damit in der vorgelegten Fassung und Form genehmigt.

**TO-Punkt 6: Erörterung und Beschlussfassung zur Sanierung der Banketten Straße Richtung Probsteierhagen**

Der Vorsitzende führt mit einigen einleitenden Worten in die Angelegenheit ein. Er verweist zudem auf die Erkenntnisse der Begehung vom 18.11.2017. GV'in Schneekloth berichtet von der Abnahme des Fuß- und Radweges. Seinerzeit hatte Herr Bargholz entsprechende Vorschläge zur Sanierung der Bankette gemacht, insbesondere empfahl er, die Bankette im Hagener Weg, den sogenannten Grasberg hoch abzuschieben. Dadurch sollte sich eine Verbesserung des Regenwasserablaufs einstellen. Dieses spült derzeit den Streifen zwischen Fahrbahnrand und Bankette an manchen Stellen spürbar aus. Gegebenenfalls kann es – insbesondere bei Gegenverkehr – zu verkehrsgefährdenden Situationen kommen. Auf die Besonnenheit und die Einhaltung einer angemessenen Geschwindigkeit der Fahrzeughalter kann grundsätzlich nicht gesetzt werden. Die Gemeinde ist als Straßenbaulastträger hier in der Verantwortung. Der Ausschuss kommt überein, dass maximal 150 Meter der Bankette abgeschoben werden sollten. Es wird allerdings darauf hingewiesen, dass die Gräben häufiger gemäht werden müssten. Ein entsprechendes Angebot der Firma Bargholz liegt vor. Der Vorsitzende verteilt zudem ein abgespecktes Angebot der Firma Keller. Beide vorliegenden Angebote werden diskutiert. GV Kruse erläutert auf Nachfrage, ob überhaupt Mittel für den Straßenbau im Haushalt zur Verfügung stünden. Nach weiterer kurzer Diskussion wird folgender Beschluss gefasst:

**Beschluss:**

Der Vorsitzende wird beauftragt, ein aktualisiertes Angebot der Firma Keller einzuholen und zusätzlich Herrn Keller zu einem Ortstermin einzuladen.

Stimmberechtigte: 5			
Ja-Stimmen: 5	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 7: Beratung über weitere Schritte zur Sanierung des Dörpshus; insbesondere Auswertung der Informationen von der HFUK**

Der Vorsitzende stellt die gesamte Thematik bezüglich der Sanierung insbesondere des WC-Bereiches im Dörpshus erneut dar. Aufgrund der sehr umfangreichen und teilweise unangemessenen Wünsche bzw. Auflagen der HFUK empfiehlt er, den Beschluss aus der Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses vom 26.06.2017 aufzuheben und lediglich Sanitärfachfirmen mit der Sanierungsplanung und späteren Ausführung zu beauftragen. Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis. Ein Beschluss wird zunächst nicht gefasst.

**TO-Punkt 8: Erörterung zum Stand der laufenden Aufgaben**

Der Vorsitzende erläutert kurz die Ausgangssituation. In der Gemeinde gibt es eine Vielzahl von „Baustellen“, die nur nach und nach abgearbeitet werden könnten. Ein wichtiger Aufgabenträger ist dabei der Hausmeisterservice Jochen Stoltenberg. Herr

Stoltenberg ist deshalb auch als Gast zu dieser Ausschusssitzung eingeladen worden. Der Ausschuss ist sich einig, dass im Rahmen dieser Sitzung einige über den vereinbarten Aufgabenkatalog des Herrn Stoltenberg hinaus gehende Aufgaben direkt an ihn erteilt werden sollen.

Nach jeweils kurzer Diskussion wird Herr Stoltenberg gebeten folgende Zusatzaufgaben in den nächsten Wochen zu erledigen :

- Gehölz rund um die Glascontainer am so genannten „Alten Spritzenhaus“ abnehmen und Äste und Zweige im Kirchenweg zwischenlagern;
- Bänke vor dem alten Spritzenhaus abbauen und entsorgen;
- Betonrinne in der Teichstraße am Dorfteich reinigen und zukünftig regelmäßig säubern;
- Den Bewuchs an der Böschung rund um das Vorschaltklärbecken zurückschneiden und entsorgen (ggfs. mit einer weiteren Person zwecks Eigensicherung);
- Zu- und Ablauf am Vorschaltbecken reinigen und entsorgen;
- Am Spielplatz den Bewuchs rund um die Laternen und weitere Buschreihen zurückschneiden;
- Die Buswartehäuschen im Barsbeker und im Lutterbeker Weg freischneiden und Bewuchs entsorgen, sowie die defekten Bretter reparieren;
- im Buswartehäuschen im Barsbeker Weg die Platten richten.

Ferner soll die Birke am Grundstück Schmuhl aus Sicherheitsgründen angenommen werden. Der Umweltbeauftragte hat der Fällung zugestimmt, fordert aber eine Ersatzpflanzung.

Die Baumreihe am Dorfteich, inklusive der großen Weide soll teilweise entfernt, teilweise stark zurück geschnitten werden. Gleiches gilt für die Baumreihe am Dorfteich. Bewuchs an der Mauer des Dorfteichs soll entfernt werden, und der Wasserablauf muss aufwendig gesäubert werden. Der Einsatz von Spülwagen war fruchtlos. Klaus-Peter Sye wird Material zur Reparatur des Dieksdamm dort hinfahren, der Wasserablauf an der Seite des Spielplatzes wird freigelegt. Dort steht auch ein unlesbares Schild, das soll entfernt werden.

Licht und Solaranlagen an den Buswartehäuschen soll durch Fa. Rethwisch repariert werden.

Die Wassereinfläufe am Radfahrweg nach Lutterbek sollen freigelegt werden.

An der Bushaltestelle im Barsbeker Weg Richtung Barsbek soll Schotter eingearbeitet werden und das Gefälle beseitigt werden.

Bezüglich des Sanierungsbedarfes am Pumpenhaus, meldet die Sportgemeinschaft Prasdorf an, dass die Giebelhölzer erneuert werden müssen, ein Schlauch zur Wasserversorgung der Toilette muss eingebaut werden und der Schlauch muss erneuert werden. Eine Satzung für die Nutzung der Toilette / des Pumpenhauses soll nicht aufgestellt werden.

Bezüglich des Spielplatzes wird ferner vereinbart,

- dass die Reckstangen in Eigenarbeit/durch die Eltern ausgetauscht werden sollen (via Angebot von Fa. Dahlinger)
- dass die Eltern gebeten werden dortige Gehwegplatten in Eigenarbeit hochzunehmen, zu tauschen oder neu zu verlegen, so dass z.B. ein Rundweg entsteht

Damit der Hydrant im Passader Weg (Eingang) genutzt werden kann, schneidet Familie Sye den dortigen Knick zurück und legt den Hydranten frei.

Am Rondeel im Sörensredder sollen die Steine entfernt werden, und wenn möglich die Wurzeln gekappt werden, damit die Straße nicht weiter beschädigt wird.

Am Fasanenweg soll der Modder im unwegsamen Bereich bei angemessener Trockenheit abgezogen werden und fester Schotter / Betonbruch in den besonders feuchten Bereichen eingearbeitet werden.

**TO-Punkt 9: Erörterung des Angebotes zur Reparatur von Asphalt- und Betonflächen im Kirchenweg**

Das Angebot liegt den Ausschussmitgliedern vor und wird kurz diskutiert. Die Ausschussmitglieder sind sich einig, dass die Kosten derzeit zu hoch sind. Die Maßnahme wird verschoben.

**TO-Punkt 10: Bekanntgaben, Anfragen, Verschiedenes**

Bürgerliches Mitglied Grimm berichtet von seinen Recherchen bezgl. Der Straßenbegrenzungspfähle im Hagener Weg. Die Kosten für einen Komplettaustausch belaufen sich auf ca. 2.000 Euro. Der Ausschuss ist der Ansicht, dass diese Begrenzungspfähle lediglich in den Kurven aufgestellt werden sollten. Ein Beschluss wird aber nicht gefasst.

Bürgerliches Mitglied Grimm berichtet sodann über den Zustand und die Instandsetzungserfordernisse vom Zaun rund um den Bolzplatz.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 22.10 Uhr.

gesehen:

gez. Claudius Witzki  
- Ausschussvorsitzender -

gez. Matthias Gnauck  
- Protokollführer -

Sönke Körber  
- Amtsdirektor -